



Mauersegler im Regierungsgebäude Frauenfeld

Sie sind nicht zu übersehen und schon gar nicht zu überhören. Sie ähneln auf den ersten Blick ein wenig den Schwalben und werden nicht selten auch für solche gehalten, obwohl sie mit diesen nicht näher verwandt sind. Die Rede ist von den Mauerseglern.

Jedes Jahr kommen sie ab Anfang Mai aus ihrem afrikanischen Winterquartier zurück. Die bräunlich schwarzen Vögel lassen ihr lautes und schrilles „Srieh Srieh“ von Himmel ertönen, während sie über der Stadt ihre flinken Flugschritte vollziehen und auf Jagd nach Nahrung sind. So auch beim Regierungsgebäude, wo die Segler in rasantem Tempo vorübergleiten und immer wieder die Fensterecken des Gebäudest anpeilen, um dann plötzlich in den Rollladenkästen zu verschwinden. Nur wer genau hinschaut, wird den Moment nicht verpassen, in dem die Flug- und Kletterkünstler in ihr Wohnungsversteck hinter der Fassade schlüpfen. Hier bauen die Vögel seit Jahrzehnten ihre Nester, hier brüten sie und ziehen ihre Jungen auf.

Wohnungswechsel infolge Sanierung

Die bevorstehende Renovation des Regierungsgebäudes wird für die Mauersegler ein Verlust ihrer bisherigen Nist- und Brutplätze bedeuten. Die Unterschlüpfen in den Rollladenkästen werden nach der Sanierung nicht mehr vorhanden sein, da die neue Storenkonstruktion frei von Nischen und Hohlräumen sein wird. Das Hochbauamt hat zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld eine Lösung gefunden, die die extrem nistplatztreuen Mauersegler während und nach der Bauphase nicht „vor verschlossenen Türen“ stehen werden. Die Segler werden nach der Renovation Ersatznistmöglichkeiten im Dachbereich erhalten. Während der Bauphase werden für die Vögel am Gerüst befestigte provisorische Nistkästen bereitgestellt werden. Wir hoffen, dass sich die ausserordentlich brutplatztreuen Vögel mit diesen für sie geplanten Massnahmen anfreunden werden. Der Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld ist zurzeit damit beschäftigt, die am Regierungsgebäude brütenden Mauerseglerpaare zu zählen. Täglich sind zwei Personen morgens oder abends vor Ort anwesend, um zu beobachten, bei welchen Fenstern die Vögel ein- und ausfliegen.

Kurzportrait des Mauerseglers

- *Der ursprüngliche Felsenbrüter wurde zum Kulturfolger und nistet heute hauptsächlich an Gebäuden*
- *Mauersegler sind äusserst gewandte und schnelle Flieger*
- *Mit Ausnahmen der Zeit im Nest als Jung- oder als Brutvögel verbringen die Mauersegler ihr ganzes Leben in der Luft. Im Luftraum jagen sie nach Nahrung und paaren sich; selbst während der Nacht halten sie sich in der Luft auf*
- *Die Mauersegler leben nur 3-4 Monate bei uns im Brutgebiet (Mai-Juli). Anfangs August ziehen sie bereits wieder weg ins Winterquartier in Afrika (südlich des Äquators). Pro Weg legen sie bis zu 7'000 km zurück*
- *Mauersegler sind das ganze Jahr über gesellig und leben zur Brutzeit im Regelfall in Kolonien*
- *Mauersegler sind potentiell gefährdet; die Vögel sowie ihre Nistplätze sind geschützt*
- *Als Luftjäger ernähren sie sich ausschliesslich von Insekten und Spinnen*
- **Die Vögel weisen eine ausgeprochen starke Bindung an ihren Nistplatz auf und kehren jedes Jahr wieder an denselben Ort, sogar in dasselbe Nest zurück.**